TEILNAHMEANTRAG – BEWERBUNGSBOGEN

Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen und vom/von der Geschäftsinhaber/in oder einem/r bevollmächtigten Vertreter/in rechtsverbindlich **zu unterschreiben**. Die Angaben sind **im Bewerbungsbogen** zu machen. Ergänzende Anlagen zum Bewerbungsbogen werden nur gewertet, wenn eine weitergehende Erläuterung im Bewerbungsbogen ausdrücklich gestattet ist und wenn aus den Anlagen ersichtlich ist, auf welchen Punkt des Bewerbungsbogens Bezug genommen wird. Im Falle etwaiger Widersprüche in den Anlagen des/r Bewerbers/in zu diesem Bewerbungsbogen gelten vorrangig die Angaben im Bewerbungsbogen.

Die von den Bewerbern bzw. der Bewerbergemeinschaft einzureichenden Unterlagen ergeben sich insgesamt aus den entsprechenden Angaben der EU-Bekanntmachung. Will sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen (Nachunternehmer) bedienen, sind die genannten Unterlagen vollständig auch von diesen Nachunternehmern zu erbringen. Zudem ist die rechtsverbindliche Verpflichtungserklärung nach dem zur Verfügung gestellten Formblatt vorzulegen, dass diese Unternehmen dem Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft als Nachunternehmer zur Verfügung stehen. Hierfür ist am Ende dieses Bewerbungsbogens ein Formular vorgesehen.

Hinweis der Vergabestelle: Der Bewerbungsbogen ist vollständig unter Beachtung der Vorgaben der EU-Bekanntmachung und der in diesem Bewerbungsbogen gemachten Angaben auszufüllen. Bitte vervielfältigen Sie sich den Bewerbungsbogen oder einzelne Teile daraus so oft erforderlich. Der Bewerbungsbogen sowie Anlagen sind an den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Stellen entsprechend der dortigen Vorgaben zu unterzeichnen.

Angaben zum Bewerber und zur wirtschaftlichen Verknüpfung:

Name des Unternehmens	
Rechtsform	
Unternehmensgegenstand	
Geschäftsführung/Hauptverant-wortliche	
Anschrift	
Ansprechpartner: Telefon / Telefax / E-Mail:	
Homepage	
Angaben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich mit Unter-nehmen verknüpft ist oder ob und auf welche Art er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet:	

Hinweis der Vergabestelle: Folgende geforderten Eigenerklärungen, Nachweise und Unterlagen sind entweder direkt in das Bewerbungsformular einzutragen oder als (eigene) Anlage zum Bewerbungsbogen beizulegen; auf die Angaben in der EU-Bekanntmachung wird hingewiesen.

- ☐ Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen – unter Verwendung der **Anlage 1** zum Bewerbungsbogen.
- ☐ Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate), **als eigene Anlage beizufügen**.
- ☐ Nachweis einer Gewerbeanmeldung, **auf gesondertes Verlangen einzureichen.**
- ☐ Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, **auf gesondertes Verlangen einzureichen.**
- ☐ Bewerbergemeinschaftserklärung – unter Verwendung der **Anlage 2** zum Bewerbungsbogen (wenn erforderlich)
- ☐ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer – unter Verwendung der **Anlage 3** zum Bewerbungsbogen (wenn erforderlich).
- ☐ Angaben **im Bewerbungsbogen** zum Umsatz des Unternehmers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.
- ☐ Nachweis einer aktuellen und gültigen Berufshaftpflichtversicherung, **als eigene Anlage beizufügen**
- ☐ Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes über abgeführte Steuern (nicht älter als 6 Monate), **auf gesondertes Verlangen**
- ☐ Bescheinigung der Krankenkasse betreffend die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (nicht älter als 6 Monate), **auf gesondertes Verlangen**
- ☐ Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, **auf gesondertes Verlangen**
- ☐ Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 6 Monate, **auf gesondertes Verlangen**
- ☐ Referenzangaben unter Verwendung des **Formblattes „Referenzvordruck“ zuzüglich weiterer eigener Anlagen.**
- ☐ Angaben **im Bewerbungsbogen** zur Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
- ☐ Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 8. April 2022 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023, unter Verwendung der **Anlage 4** zum Bewerbungsbogen.
- ☐ Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz, unter Verwendung der **Anlage 5** zum Bewerbungsbogen.

Erklärung zum Umsatz

Angaben zum Umsatz des Unternehmers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. (sofern eine Unternehmensgründung erst in diese Zeit fällt, sind nur die entsprechenden Felder zu befüllen)	
Jahr	**Umsatzangaben**
2022:	
2023:	
2024:	

Angaben zum Personalstamm

Jahr	**Durchschnittliche Beschäftigtenzahl**
2022:	
2023:	
2024:	

Schlusserklärung

Als Bewerber/Bewerbergemeinschaft:

Hiermit gebe(n) ich/wir einen verbindlichen Teilnahmeantrag im Vergabeverfahren für die oben bezeichnete Leistung ab und erkläre(n), dass die vorstehenden Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von diesem und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Name (in Blockschrift), Ort, Datum	Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

Als sonstiger Dritter:

Ich/wir erkläre(n), dass die vorstehenden Erklärungen der Wahrheit entsprechen.

Name (in Blockschrift), Ort, Datum	Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

Anlage 1 zum Bewerbungsbogen

1. Eigenerklärung gemäß §§ 123 und 124 GWB

Wir erklären, dass kein Verstoß gegen die in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 229b des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis § 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

vorliegt.

Darüber hinaus erklären wir, dass auch kein Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 4 GWB gegeben ist, d.h. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und ein Verstoß nicht durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder auf sonstige geeignete Weise ein solcher Verstoß nachgewiesen werden kann.

Darüber hinaus erklären wir, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen.

§ 124 GWB lautet wie folgt:

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,

4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,

7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder

9. das Unternehmen

a)
versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b)
versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
c)
fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

_____

Büro / Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers) / Datum

Anlage 2 zum Bewerbungsbogen

Erklärung bei Bewerbergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerbergemeinschaft, werden im Falle der Auftragserteilung die Leistungen als Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch ausführen. Wir bevollmächtigen das unten unter 1) genannte Mitglied der Bewerbergemeinschaft als bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft die im anhängenden Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich zu vertreten.

(Verzeichnis aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters des jeweiligen Bewerbergemeinschaftspartners, wobei die Bevollmächtigung des Vertreters (Handelsregisterauszug, Originalvollmachten, o. ä.) nachzuweisen ist.

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft

1) Federführender Vertreter der Bewerbergemeinschaft		
Name		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Vertreter (Vertretungsmacht ist nachzuweisen)	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	

Datum

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

weitere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft

2)		
Name		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Vertreter (Vertretungsmacht ist nachzuweisen)	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	

Datum

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

3)		
Name		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Vertreter (Vertretungsmacht ist nachzuweisen)	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	

Datum

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

4)		
Name der Firma		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Vertreter (Vertretungsmacht ist nachzuweisen)	Name, Vor-name:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	

Datum

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

Anlage 3 zum Bewerbungsbogen

(sofern erforderlich auszufüllen, ggf. mehrfach)

Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

Firma des Bewerbers: _____

Firma des sich verpflichtenden Dritten: _____

Ich/wir verpflichte(n) uns, im Falle der Auftragsvergabe an den/die o.g. Hauptunternehmer/Bewerbergemeinschaft diesen/dieser mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen. Die entsprechenden Eignungsnachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, sind dieser Erklärung beigefügt.

Leistungsbereich	**Beschreibung der Teilleistung**
_____	_____

Name des sich verpflichtenden Unternehmens

_____

_____

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

Verpflichtungserklärung des Dritten zur Eignungsleihe der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Firma des Bewerbers: _____

Firma des sich verpflichtenden Dritten: _____

Die Eignungsleihe besteht für den Bewerbers hinsichtlich folgender Nachweise der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft gemäß EU-weiter Bekanntmachung (vgl. dort Abschnitt „Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen“):

□ Eigenerklärung Unternehmens-Referenzen (vgl. Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen)

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft diesem/dieser mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) unseres Unternehmens für die Dauer der Vertragsdurchführung uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen und die benannten Teilleistungen selbst auszuführen.

Die weiteren notwendigen Unterlagen betreffend unser Unternehmen haben wir beigefügt: Dies sind alle Erklärungen und Nachweise gemäß Abschnitt „Eintragung in ein relevantes Berufsregister“ der EU-weiten Bekanntmachung mit Ausnahme der Nr. 1.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift des Dritten, Firmenstempel)

Verpflichtungserklärung des Dritten zur Eignungsleihe der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Firma des Bewerbers: _____

Firma des sich verpflichtenden Dritten: _____

Die Eignungsleihe besteht für den Bewerbers hinsichtlich folgender Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft gemäß EU-weiter Bekanntmachung (vgl. dort Abschnitte „Durchschnittlicher Jahresumsatz“ und/oder „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“):

□ Erklärung zu den Umsätzen (vgl. Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen)

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung gemeinsam mit dem Bieter/Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber.

Die weiteren notwendigen Unterlagen betreffend unser Unternehmen haben wir beigefügt. Dies sind alle Erklärungen und Nachweise gemäß Abschnitt „Eintragung in ein relevantes Berufsregister“ der EU-weiten Bekanntmachung mit Ausnahme der Nr. 1.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift des Dritten, Firmenstempel)

Anlage 4 zum Bewerbungsbogen

Erklärung zu Verordnung (EU) 2022/576 (Russlandsanktionen)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keiner der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung nicht die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe) und keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n) und keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

_____

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)

Anlage 5 zum Bewerbungsbogen

Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

Gem. dem Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG) unterliegen Unternehmen, sofern sie in den Anwendungsbereich des Gesetzes gem. § 1 LkSG fallen, den in Abschnitt 2 des Gesetzes genannten Sorgfaltspflichten.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir sämtliche Vorgaben, die sich aus dem LkSG im Zusammenhang mit der Auftragsausführung ergeben können, berücksichtigen und den Bestimmungen des LkSG nicht zuwiderhandeln.

_____

Unterschrift (Faksimile oder eingescannte Unterschrift ist bspw. ausreichend, nach § 126b BGB reicht auch andere Erkennbarkeit des Urhebers)